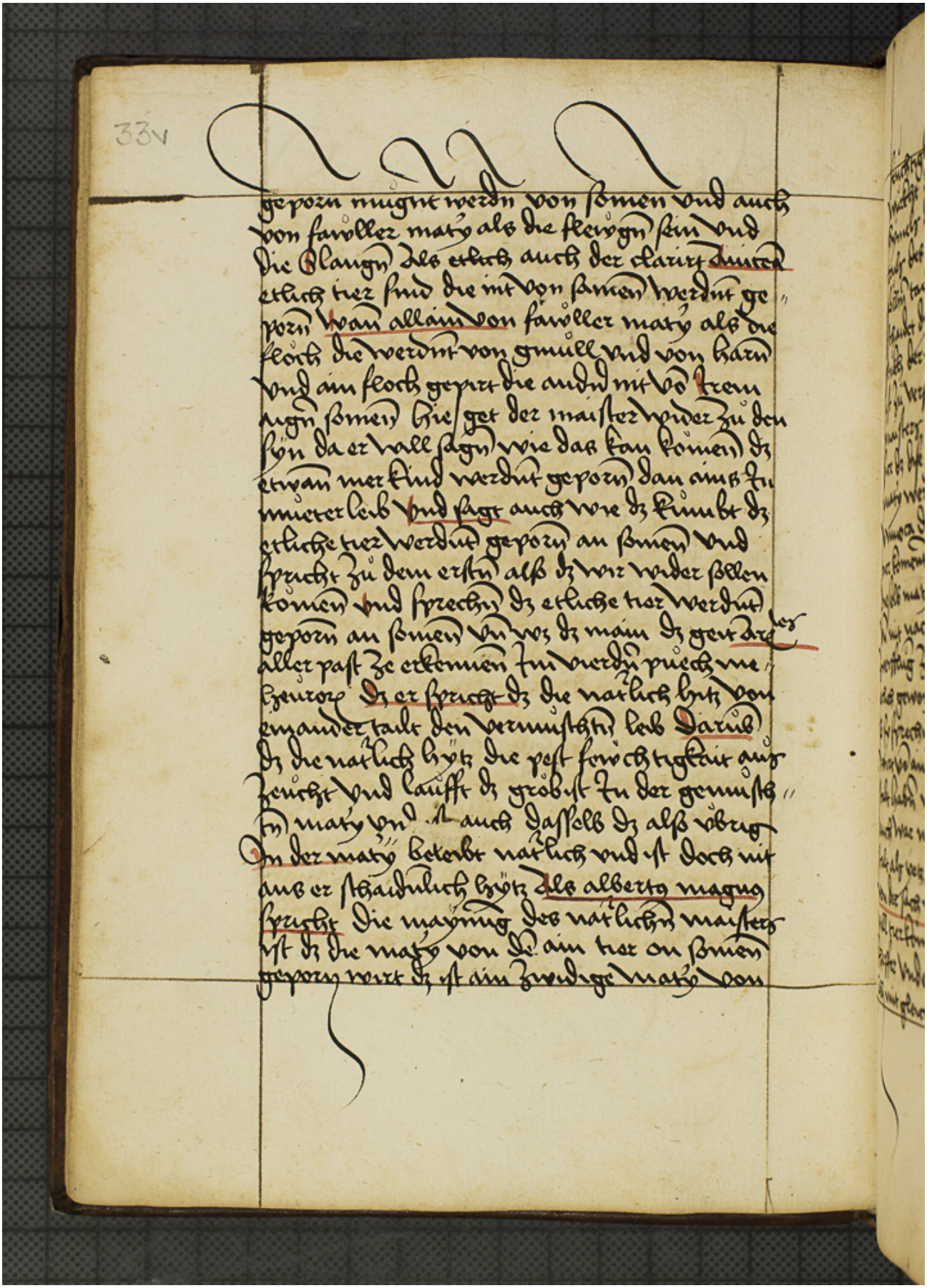
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26402
Copyright: Admont, Benediktinerstift



33v

gepozn mugnt werdn von somen vnd auch
von fawller maty als die flewgn sin vnd
die plangn als etlich auch der clarity dunted
etlich tier sind die nit von somen werdnt ge
pozn wan allain von fawller maty als die
floch die werdnt von gmull vnd von harn
vnd ain floch geprt die audn mit vo treu
ugn somen hie get der maister wider zu den
pon da er wall sagn wie das kan komen dz
etwan mer kind werdnt gepozn dan ainß tu
mueter leib vnd sagt auch wie dz kumbt dz
etliche tier werdnt gepozn an somen vnd
sprecht zu dem erstn alß dz wir wider sellen
komen vnd sprechn dz etliche tier werdnt
gepozn an somen vn wz dz main dz gent der
aller past ze erkennen tu werdn puech me
hzeuroz dz er sprecht dz die natlich hitz von
ainander tailt den vermischtn leib darub
dz die natlich hitz die pest fewchtigkeit auz
zeucht vnd laufft dz gröbst tu der gemisch
tn maty vnd ist auch dasselb dz alß vbrig
in der maty bekerbt natlich vnd ist doch nit
aus er schadlich hitz als alberto magno
sprecht die mayung des natlichn maisters
ist dz die maty von dem tier on somen
gepozn wirt dz ist ain zwudige maty von